HYDROGEOLOGISCHE KARTE VON BAYERN 1 : 50 000

Herausgegeben vom Bayerischen Geologischen Landesamt

Bundesrepublik Deutschland

Blatt 1: Grundlagen

L 7534 Pfaffenhofen a.d. Ilm

Abfolge der Hydrogeologischen Einheiten

		Einheiten	Gesteinsausbildung (Mächtigkeit)	Hydrogeologische Eigenschaften	Nr.
QUARTÄR	Holozän	künstl. Auffüllungen oder Aufschüttungen	verschiedene Lockergesteine unterschiedlicher Verfestigung	sehr heterogene Lockergesteine mit wechselnder Porendurchlässigkeit	1
		Moor, Anmoor	Anmoor-Moor, Torf, durchsetzt mit Holz, Sand, Lehm	vorwiegend organische Substanzen mit hohem Wasserspeichervermögen bei geringer Wasserwegsamkeit	2
		Hanglehme, Fließerden, Rutschmassen, umgelagerter Lehm	sandiger Lehm oder tonig-schluffiger Sand mit geringen kiesigen Anteilen	Lockergesteine mit äußerst geringer bis sehr geringer Porendurchlässigkeit (Kf < 10^{-4} m/s), in der Regel grundwasserfrei	3
		polygenetische Talfüllungen, Schwemmfächer	lehmig-sandig, selten mit Feinkies vermischte Abschwemmmassen der Nebentäler	sehr geringe bis geringe Porendurchlässigkeit, meist nur sehr geringe Grundwasserführung	4
	Pleistozän	fluviatile Talfüllungen einschließlich Terrassen	Sande, Kiese und Schluffe, in wechselnden Anteilen	Lockergesteine mit mittlerer bis sehr hoher Porendurchlässigkeit (Kf > 10^{-3} m/s), z.T. mit Grundwasservorkommen lokaler Bedeutung	5
		hochliegende Terrassensande und -schotter	Sande, Kiese und Schluffe, zum Teil mit Lehmauflagen	Lockergesteine mit mittlerer bis sehr hoher Porendurchlässigkeit (Kf > 10^{-3} m/s), meist ohne oder nur mit geringer Grundwasserführung	6
		Sandlöss, Flugsand	Mittel- und Feinsand	geringe bis mäßige Porendurchlässigkeit (ca.10^{-4} m/s < Kf < 10^{-3} m/s), lokal grundwasserführend	7
		Löss, Lösslehm	Schluff und Lehm zum Teil mit Feinsand	äußerst geringe bis sehr geringe Porendurchlässigkeit, geringmächtig und/oder lückenhaft verbreitet, meist grundwasserfrei	8
TERTIÄR	Sarmat-Pannon	Hangendserie, Mischserie	Sand, Schluff oder Ton, mit (Fein-) Kieseinschaltungen	in den sandigen und kiesigen Partien, Grundwasserleiter mit mäßiger Porendurchlässigkeit, lokale Grundwasservorkommen	9
	Baden-Sarmat	feinkörnige Deckschichten der Nördlichen Vollschotter	Mergel bis Kalkmergel, Ton und Schluff, bereichsweise mit Einschaltungen lehmiger Sande und Kiese	Grundwassergeringleiter, basaler Stauhorizont für das Grundwasser der Hangendserie	10
	Baden	Nördliche Vollschotterabfolge	Kies und Sand mit Ton-, Schluff- oder Mergeleinschaltungen	in den sandigen und kiesigen Partien Porengrundwasserleiter mit hoher, bei höheren Feinkornanteilen geringerer Durchlässigkeit; Grundwasservorkommen von regionaler Bedeutung	11
		Geröllsandserie (westliches Äquivalent der unteren Nördlichen Vollschotter-Abfolge)	Sand und (Fein-) Kies mit Ton-, Schluff- oder Mergeleinschaltungen (insgesamt feinkörniger als die unteren Vollschotter im Osten		12
	Karpat-Baden	Fluviatile Untere Serie	Ton, Schluff und Mergel, im Wechsel mit Sanden und einzelnen (Fein-) Kieseinschaltungen	in den sandigen und kiesigen Partien Porengrundwasserleiter mit mäßiger Durchlässigkeit	13

Tiefenlage der Malm-Oberfläche

nach Aufschlussbohrungen (+) und geophysikalischen Messungen

Hydrogeologische Teilräume in Bayern

Legende

Hydrogeologische Klassifikation

Poren-Grundwasserleiter

- Poren-Grundwasserleiter mit sehr hoher bis hoher Porendurchlässigkeit und geringer Mächtigkeit (M < 5 m) oder mit mittlerer bis mäßiger Porendurchlässigkeit und großer Mächtigkeit (M > 5 m)
- Poren-Grundwasserleiter mit mittlerer bis mäßiger Porendurchlässigkeit und geringer Mächtigkeit (M < 5 m) oder mit geringer bis sehr geringer Porendurchlässigkeit
- Grundwassergeringleiter ohne nennenswerte Poren- bzw. Trennfugendurchlässigkeit

Deckschichten

- Deckschicht aus Lockergesteinen mit äußerst geringer bis sehr geringer Porendurchlässigkeit
- Deckschicht aus Lockergesteinen mit geringer bis mäßiger Porendurchlässigkeit
- Deckschicht aus Lockergesteinen mit mittlerer bis sehr hoher Porendurchlässigkeit
- Deckschicht aus Lockergesteinen mit wechselnder Porendurchlässigkeit
- Deckschicht aus Lockergesteinen mit hohem Wasserspeichervermögen jedoch geringer Durchlässigkeit (Moore)

Abfolge der Hydrogeologischen Einheiten
(Nummerierung nach Tabelle)

5/15 Deckschichtenabfolge / *Hauptgrundwasserstockwerk(e)*

Grundwasserhöhengleichen (Isohypsenabstand)
[Piezometerhöhen in m.ü.NN] :

- 490 Tertiär (5 m)
- 380 Malm (5 m)
- 370 Malm, vermutet (5 m)

Grundwasseraufschlüsse, klassifiziert

- Brunnen (öffentliche Wasserversorgung), in Betrieb / aufgelassen
- Brunnen, artesisch (öffentliche Wasserversorgung), in Betrieb / aufgelassen
- Brunnen / Brunnen, artesisch
- Schluckbrunnen
- Grundwassermessstelle / Grundwassermessstelle, artesisch
- Doppel-/Mehrfachmessstelle
- Quelle / Quelle, perennierend
  z.T. mit Angabe der Schüttung [l/s]:
  0.5 mittlere Schüttung
  0.3-1.0 Schwankungsbreite
  (0.6) Einzelmessung
- Grundwasserblänke
- \+ Aufschlussbohrung entlang der Profillinien
- A —— A' Profillinie

Bayerisches Geologisches Landesamt

© Bayerisches Geologisches Landesamt, http://www.geologie.bayern.de

Nachdruck, Verwertfältigung auf fotomechanischem Weg sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen -auch auszugsweise- nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Hydrogeol. Kt. Bayern 1 : 50 000 - Grundlagen	L 7534	München 2003

Bearbeitung: G. W. DIEPOLDER (2003)
Verwendung von Dateien und Archivmaterial des Bayerischen Geologischen Landesamts, des Bayerischen Landesamts für Wasserwirtschaft und der Wasserwirtschaftsämter Ingolstadt und Freising
Digitale Kartographie: B. SCHÄFER, S. SCHMIDBAUER

Maßstab 1 : 50 000

0 1 2 3 4 5 km

Geologische und topographische Grundlagen:
Geologische Karte von Bayern 1 : 25 000, Blatt-Nr. 7434 Hohenwart, T. PÜRNER (2002)
Geologische Karte von Bayern 1 : 25 000, Blatt-Nr. 7435 Pfaffenhofen a.d. Ilm, H. J. UNGER, M. SEIDEL (2003)
Geologische Karte von Bayern 1 : 25 000, Blatt-Nr. 7534 Petershausen, M. SEIDEL (2003)
Geologische Karte von Bayern 1 : 25 000, Blatt-Nr. 7535 Allershausen, H. J. UNGER (2003)
Geobasisdaten des Bayerischen Landesvermessungsamtes, http://www.geodaten.bayern.de
Nutzungserlaubnis vom 6.12.2000, AZ: VM 3860 B - 4562